Lagebericht

Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H., Wien

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2025

1. Grundlagen

Die Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H. ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Novar Vermögensverwaltungs GmbH, Wien und gehört zum US-amerikanischen Konzern Honeywell International Inc. mit dem Sitz der Hauptverwaltung in Charlotte, North Carolina, USA.

Die Gesellschaft ist organisatorisch dem Konzernbereich (SBG - Strategic Business Group) BA (Building Automation, Vj. HBT - Honeywell Building Technologies) mit der SBU (Strategic Business Unit) HBS (Honeywell Building Solutions) und dem Konzernbereich IA (Industrial Automation, Vj. PMT - Performance Materials and Technologies) mit der SBU HPS (Honeywell Process Solutions) zugeordnet.

Zusätzlich zur Zentrale in Wien bestehen noch Zweigniederlassungen bzw. Verkaufsbüros in den Bundesländern.

2. Allgemeine Geschäftspolitische Rahmenbedingungen

Österreichs Wirtschaft zeigte 2025 eine moderate Erholung (BIP-Wachstum von rund 1,0 %), unterstützt durch sinkende Inflation (rund 2,7 %) und verbesserte Finanzierungsbedingungen, während Industrie und Bausektor weiterhin nur verhaltene Wachstumsimpulse verzeichneten.

3. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 erzielten wir mit 26,9 Mio. EUR einen geringeren Auftragseingang als im Jahr 2024 (37,5 Mio. EUR). Dieser Rückgang verteilt sich gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche und ist auf die Gesamtmarktlage, besonders im Baugewerbe, zurückzuführen.

4. Umsatzentwicklung

Beim Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 11,1 Mio. EUR auf 43,8 Mio. EUR zu verzeichnen. Der Umsatz des Vorjahres war maßgeblich durch die Fertigstellung mehrerer Großprojekte geprägt, die zwischen 2020 und 2024 begonnen und im Jahr 2024 abgeschlossen wurden. Im Geschäftsjahr 2025 normalisierte sich der Umsatz wieder auf ein Niveau, das mit den Jahren vor diesen Projekten vergleichbar ist.

Dies spiegelt sich in den einzelnen strategischen Geschäftsbereichen folgendermaßen wider: Auf Honeywell Building Solutions (HBS) entfallen ca. 32,1 Mio. EUR (VJ: 42,1 Mio. EUR), auf den Bereich Honeywell Process Solutions (HPS) ca. 10,5 Mio. EUR (VJ: 11,0 Mio. EUR). In den sonstigen Umsatzerlösen sind 0,99 Mio. EUR (VJ: 1,03 Mio. EUR) Personalweiterbelastungen an Schwestergesellschaften enthalten, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen werden.

Der Bestand an noch nicht abrechenbaren Leistungen hat sich im Geschäftsjahr 2025 um 3,34 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR erhöht. Demgegenüber konnte die Honeywell Austria GmbH kundenseitige Anzahlungen von 13,8 Mio. EUR verbuchen. Anzahlungen und noch nicht abrechenbare Leistungen wurden entsprechend der betreffenden Projekte saldiert.

5. Vermögens- und Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Cash-Pooling-Guthaben) betrug zum Bilanzstichtag 97,0 Mio. EUR und ist damit gegenüber dem Vorjahr um 2,9 Mio. EUR gestiegen. Das Umlaufvermögen erhöhte sich von 105,0 Mio. EUR auf 107,0 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war insbesondere der Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Dem steht kurzfristiges Fremdkapital von 62,6 Mio. EUR (Vorjahr: 63,2 Mio. EUR) gegenüber, das sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verringerte. Das Nettoumlaufvermögen (= Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigen Fremdkapitals) verbesserte sich von 40,8 Mio. EUR zum 31. Dezember 2024 auf 45,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2025.

6. Ertragslage

Es konnte im Jahr 2025 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,9 Mio. EUR (VJ: 7,3 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von EUR 3,0 Mio. EUR, nach einem Jahresüberschuss von 5,6 Mio. EUR im Jahr 2024. In den Steuern vom Einkommen sind TEUR 121 Aufwand aus aktiven latenten Steuern beinhaltet.

7. Risikomanagement

Das operative Geschäft wird über eine integrierte Plan-/Ist-Kontrolle analysiert und gesteuert, die im Rahmen der Konzernberichterstattung monatlich nach US-GAAP erfolgt.

Dem Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begegnen wir ausschließlich durch intern optimiertes Forderungs- und Kreditmanagement. Sowohl Neukunden als auch neue Aufträge werden gemäß internen Richtlinien genauestens überprüft und während der gesamten Geschäftsbeziehung überwacht.

Liquide Mittel werden innerhalb des Konzerns über Cash-Pooling veranlagt. Die Veranlagungsdauer richtet sich nach dem Bedarf und das Kapital wird marktüblich verzinst. Auf Grund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Prosperität des Konzerns schätzen wir das diesbezügliche Ausfallrisiko als gering ein, wenngleich die Risikokonzentration bei einer Veranlagung von 96 Mio. EUR bei nur einem verbundenen Unternehmen beträchtlich ist.

Generelle Konzernpolitik ist es, sich gegen Fremdwährungsrisiken abzusichern. Diese Absicherung wird zentral vom Corporate Treasury Department durchgeführt und der Gesellschaft belastet bzw. gutgeschrieben. Im Berichtsjahr waren, wie im Vorjahr, keine wesentlichen Auswirkungen aus diesem Sicherungsgeschäft auf das Ergebnis zu verzeichnen.

Zur Risikovermeidung bei Vertragsabschlüssen werden vor Angebotslegung tiefgreifende Prüfungen durchgeführt. Je nach Vertragswert gibt es verschiedene Risikoeinstufungen, Freigabeebenen welche mehrere Bereiche überspannen. Diese überspannen sowohl juristische, technische, finanzielle als auch Ressourcenmäßige Kontrollen. Weiters sind je nach Anforderung Freigabe-Matrizen implementiert welche diese Prüfungen auch nachweislich einfordern und die entsprechende Nachvollziehbarkeit garantieren.

8. Personalwesen

Die Mitarbeiter der Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H. sind ausnahmslos dem von Honeywell International herausgegebenen „Code of Conduct“ verpflichtet und werden bei Änderungen geschult. Die Verhaltensregeln und Richtlinien garantieren, dass alle Tochterfirmen des Konzerns sich zu einem korrekten Geschäftsverhalten bekennen und Mitarbeiter sich im täglichen Geschäftsleben entsprechend den Konzernvorgaben und gesetzeskonform verhalten.
Jeder Mitarbeiter ist einem Rollenprofil zugeordnet. Für jedes Rollenprofil bestehen Schulungspläne. Die Rollenprofile werden regelmäßig an Konzernvorgaben angepasst. Regelmäßige Schulungen garantieren zudem eine Anpassung des Wissens der Mitarbeiter und der Fähigkeiten an aktuelle Gegebenheiten.

9. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Das implementierte Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement-System entsprechend der Norm OHSAS 18001 wurde 2019 im Zuge eines Rezertifizierungsaudits einer Prüfung unterzogen. Im Verlauf des Audits wurde auf Antrag auch gegen die neue Management Norm ISO 45001 geprüft. Die Prüfung wurde erfolgreich bestanden und die bestehende OHSAS 18001 Zertifizierung wurde durch eine Zertifizierung gemäß ISO 45001 abgelöst.

2019 wurde das Quality Management System (QMS) mit der neu geschaffenen Region DACH (Österreich, Deutschland, Schweiz) vereinheitlicht, so wurde eine Basis für einen reibungslosen Datenaustausch innerhalb der Region geschaffen. Das Quality Managementsystem wurde 2019 im Rahmen der Matrixrezertifizierung in Österreich, Deutschland & der Schweiz durch externe Auditoren wieder erfolgreich geprüft. Das aktuelle Zertifikat erfüllt die Anforderungen der aktuellen Norm ISO 9001:2015 und hat eine Gültigkeit von 3 Jahren. Die Überwachungsaudits finden weiterhin im jährlichen Zyklus statt.

10. Beteiligungen

Zum Jahresende bestand folgende Beteiligung:

* Honeywell Ltd., Kiew, Ukraine Beteiligung 100 %

Der Buchwert der Beteiligungen beläuft sich auf 260,4 TEUR. Geschäftsbeziehungen mit diesem Tochterunternehmen bestehen nicht.

11. Forschung und Entwicklung

Es wurden keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten durchgeführt.

12. Risikobericht

Trotz der politischen Verwerfungen und kriegerischen Auseinandersetzung mit den weltweit einhergehenden, wirtschaftlichen Auswirkungen, können für die Honeywell Austria GmbH keine Ereignisse oder Gegebenheiten festgestellt werden, die einer Fortbestehensprognose entgegenstehen.

Die derzeitige Situation macht es schwierig Umsatz- und Gewinnentwicklung kurz- bis mittelfristig einzuschätzen und ist verbunden mit einer starken nachfrageseitigen Abhängigkeit von der zukünftigen Investitionsfreudigkeit in der Bauwirtschaft. Gewiss ist allerdings, dass sich der Preisdruck hinkünftig noch weiter verstärken wird. Diesen Entwicklungen wird mit einer stringenten Kostenkontolle entgegengewirkt.

13. Ausblick

Der Fokus im Jahr 2026 liegt weiterhin auf Kosteneffizienz, einer hohen Auslastung unserer Ressourcen sowie der Sicherung einer nachhaltigen und ausgewogenen Auftragsbasis für die kommenden Jahre. Nach dem deutlichen Rückgang der Inflation in Österreich und Europa hat sich das Marktumfeld stabilisiert, wenngleich der Preis- und Wettbewerbsdruck in einzelnen Marktsegmenten weiterhin hoch bleibt. Die Entwicklung der ersten acht Monate des Jahres 2026 zeigt im Vergleich zum Vorjahr lediglich geringfügige Abweichungen und bestätigt die insgesamt stabile Geschäftsentwicklung.

Docusign Envelope ID: 97FC0740-8711-8BA0-81F7-DCB70F321846

Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H., Wien

Im Projektgeschäft bleiben die Marktbedingungen in den Geschäftsbereichen HBS und HPS herausfordernd. Insbesondere die weiterhin verhaltene Entwicklung der Bauwirtschaft wirkt sich auf Investitionsentscheidungen und Auftragseingänge aus. Gleichzeitig ergeben sich Chancen durch Investitionen in die Modernisierung bestehender Gebäude, Energieeffizienzmaßnahmen sowie die fortschreitende Digitalisierung von Industrie- und Gebäudeinfrastrukturen. Kostensteigerungen bei Personal und einzelnen Produktgruppen bleiben weiterhin spürbar, bewegen sich jedoch auf einem moderateren Niveau als in den Vorjahren.

Trotz des anhaltend anspruchsvollen Marktumfelds erwarten wir für die Honeywell Austria Gesellschaft m.b.H. weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung. Die stabile Auftragslage, die konsequente Projektabwicklung sowie der Fokus auf Service- und Modernisierungsgeschäfte bilden eine solide Grundlage für nachhaltige Ergebnisse.

Unsere Wachstumsstrategie für die kommenden Jahre basiert weiterhin auf den Themen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Digitalisierung. Mit Honeywell Forge sowie integrierten Software-, Hardware- und Service-Lösungen unterstützen wir unsere Kunden dabei, Gebäude und industrielle Anlagen effizienter, sicherer und nachhaltiger zu betreiben. Neben unseren traditionellen Kerngeschäftsfeldern Gebäudeleittechnik, Energy und Mechanical & Energy Services (M&E) sehen wir insbesondere im Servicegeschäft, bei Modernisierungsprojekten sowie im Bereich IoT (Internet of Things), Datenanalyse und digitaler Gebäudeoptimierung weitere attraktive Wachstumsmöglichkeiten. Diese Entwicklungen werden durch die steigende Nachfrage nach intelligenten, energieeffizienten und regulatorisch konformen Lösungen zusätzlich unterstützt.

Wien, 29 September 2026

Signed by:
Gerhalter, Michael
4A92028560DB4FF...
Michael Gerhalter
9/29/2026

Signed by:
Pucher, Wolfgang
9817D29BE63B404...
Wolfgang Pucher
9/29/2026